

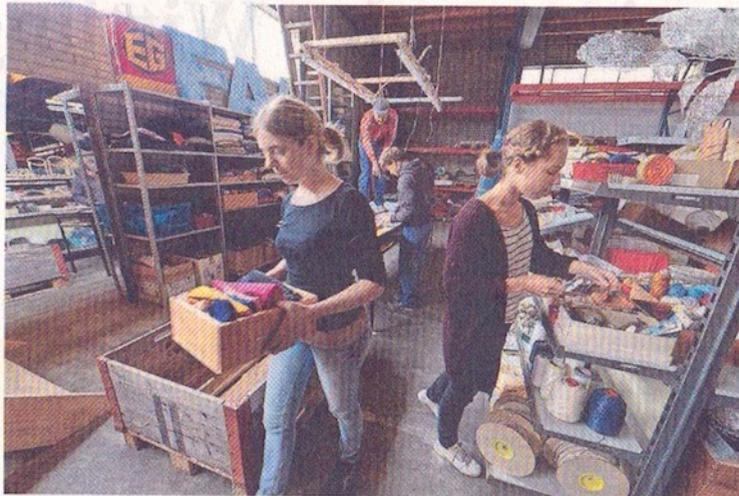
Sie stöbern im Müll - und tun es gerne

Wiederverwertung Das Materiallager Offcut zieht auf das Dreispitz-Areal und bringt dort Restmaterialien unter die Kreativen und Bastlerinnen.

VON JASMIN SCHRANER

Leder- und Stoffresten, grosse und kleine Schrauben, nutzlose Blechdosen: «Abfall» ist nur Definitionssache. Denn mit etwas Kreativität und Handwerks-geschick kann aus Alt einfach Neu werden: zum Beispiel aus Transportpaletten ein Designer-Tisch. Wiederverwertung ist ein Trend – einer, der auch gut für die Umwelt ist.

Der Verein Offcut hat vor zweieinhalb Jahren angefangen, diese Philosophie in die Tat umzusetzen: mit einem «Materiallager für kreative Wiederverwertung». Diesen Freitag startet das Projekt in eine neue Ära und wird Teil des Campus der Künste auf dem Dreispitz-Areal. Damit geht für Initiantin Simone Schelker ein Traum in Erfüllung: «Schon als ich das Projekt angedacht habe, war klar, dass der Standort Dreispitz mit den Kunststudenten eine sehr attraktive Ausgangslage wäre.» Auf dem Dreispitz-Areal haben neben 750



Im Offcut finden Bastlerinnen verschiedenste Materialien.

JURI JUNKOW

Kunststudenten auch freischaffende Künstler ihre Ateliers.

Aus der Mühle ausgezogen

Vor einem Jahr hat der Verein Offcut schweizweit das erste derartige Materiallager im Turbinenhaus der Aktienmühle in Kleinhüningen eröffnet. Vor allem Grossbetriebe liefern seither Restmaterialien, die sie nicht mehr

brauchen können – aber nicht nur. «Die spannenden und überraschenden Sachen, bei denen wir teilweise nicht mal wissen, was es ist, kommen oft von Privaten», sagt Schelker. «Diese hatten zum Beispiel etwas sehr lange im Keller, das man gar nicht mehr kaufen kann.» Nur funktionstüchtige Dinge sucht man in den Regalen vergebens. Das Offcut ist inzwischen nicht nur Ma-

teriallager, sondern auch ein Treffpunkt und eine Inspirationsquelle. In Zukunft sollen auch wieder Informationsabende und Workshops zu bestimmten Materialien stattfinden.

Unternehmen sollen umdenken

In den letzten vier Wochen schafften Schelker und ihr Team autoweise Material auf das Dreispitz-Areal. Dort sind ab Freitag auf 350 Quadratmetern die gesammelten Abfall-Schätze allen Neugierigen zugänglich. Auf dem Dreispitz ist das Bastler-Paradies aber nicht nur näher an den Kunstschaaffenden, sondern auch an den Lieferanten. «Es ist eines der Ziele, so lokal wie möglich zu sein und mit dem produzierenden Gewerbe auf dem Dreispitz zu kooperieren», sagt Schelker. «Uns ist es vor allem auch wichtig, der Betriebswelt den Gedanken weiterzugeben, dass all das Abfallmaterial für jemanden Kreativmaterial sein kann und nicht einfach als Abfall abgewertet werden darf.»

Morgen Abend wird der kreative Fundus feierlich eingeweiht: mit Apéro, Eröffnungsreden, Buffet und Konzerten in der neuen Halle.

Materiallager Offcut Venedig-Strasse 30, 4142 Münchenstein
Eröffnung am Freitag, 26. September